



Die Ostspanne in Saarbrücken ist ein Teil des Blauen Bands der Saar, das sich von Völklingen bis ins lothringische Sarralbe erstreckt. Foto: Regionalverband Saarbrücken

Virtuell entlang der Saar unterwegs „Das Blaue Band Saar“: 360-Grad-Panoramen zeigen Eindrücke von Völklingen bis Sarralbe

SAARBÜCKEN In einer interaktiven Diashow aus 360-Grad-Panoramafotos können Internetautzer ab sofort virtuell auf und entlang der Saar fahren. Der neue zweisprachige Webauftritt „360° Saar“ – www.360-grad-saar.de – ist das Teilprojekt des Regionalverbands Saarbrücken im grenzüberschreitenden Ge-

fien ermöglichen es Interessierten, sich mit dem Mauszeiger beispielsweise in der Saarland Therme einmal um die eigene Achse zu drehen oder die Umgebung des Casinos in Sarreguemines zu erkunden. Zu den Fotos erhält der Nutzer Informationen zu den Attraktionen. Zur räumlichen Orientierung dienen

zwei Karten, über die die einzelnen Standorte auch angesteuert werden können. Eine Übersichtskarte zeigt das Projektgebiet des Blauen Bands und eine Detailkarte ermöglicht es interessierten, die einzelnen Punkte genau anzufahren.

In einer zweiten Projektphase wird die Website auch für

mobile Endgeräte optimiert. So können Gäste von unterwegs aus per Tablet und Smartphone direkt auf die Informationen zu den Standorten zugreifen. Ziel des Projektes ist es, die Saar und das Gesamtprojekt „Das Blaue Band der Saar“ zu vermarkten. Das „Blaue Band“ soll einen grenzüberschreitenden Prozess zur Aufwertung und Entwicklung der urbanen Landschaft entlang des Flusses anstoßen.

Grenzüberschreitend in fast schon visionären Dimensionen denkt übrigens Gilbert Schuh, der Bürgermeister des lothringischen Morsbach. Er träume von einer Fusion der Moselle mit dem Saarland, sagte er kürzlich der Zeitung „Correspondances lorraines“. Hintergrund ist die Gebietsreform in Frankreich: Die Regionen sollen von 22 auf 15 reduziert werden, Lothringen soll mit Elsass zusammengelegt werden. Schuh befürchtet, dieser Schritt könne die deutsch-französische Zusammenarbeit gefährden.

Die Grenzgebiete des Saarlandes und des Départements Moselle in der Region Lothringen arbeiten seit fast zwanzig Jahren an gemeinsamen Zukunftsprojekten. Ein Ergebnis dieser Arbeit ist der „Eurodistrict SaarMoselle“, der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ), der 2010 in Saarbrücken gegründet wurde und dem der Regionalverband Saarbrücken und sieben französische Kommunen angehören.